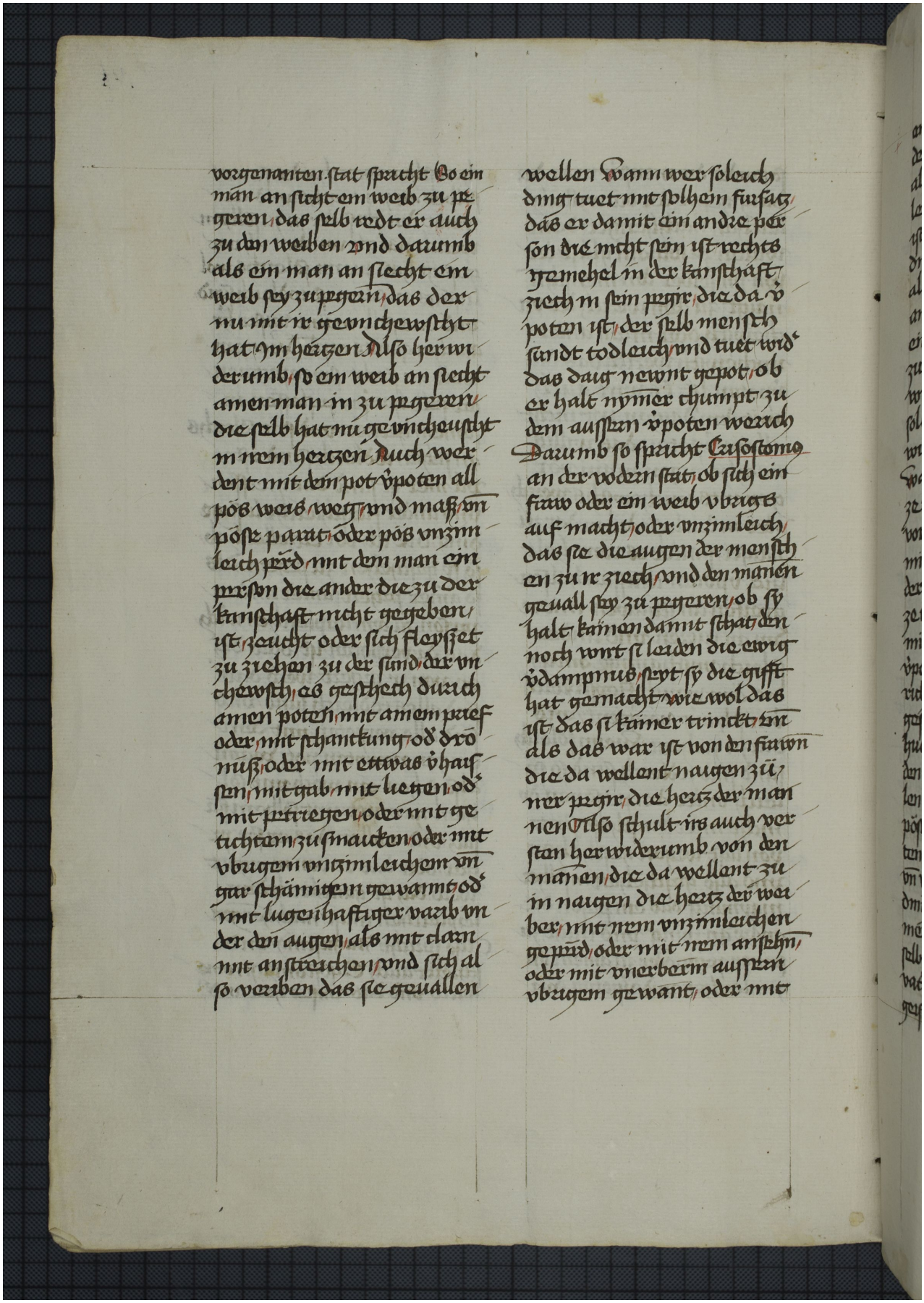
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vorgenanten stat spricht Wo ein
man an sicht ein weib zu pe
geren, das selb redt er auch
zu den weiben vnd darumb
als ein man an slecht ein
weib sey zu pegen, das der
nu mit ir gevnchewschyt
hat im hertzen Also her wi
derumb, so ein weib an slecht
amen man in zu pegeren
die selb hat nu gevnchewscht
in rem hertzen Auch wer
dent mit dem pot vpoten all
pös weis weg vnd maß, vn
pöse paurt, oder pös vnzim
leich pird mit dem man ein
prsn die ander die zu der
kunschaft nicht gegeben
yst zeucht oder sich fleysset
zu ziehen zu der sind dur vn
chewsch, as gesthech durch
amen potch mit amem prief
oder mit schantkung od dro
muß, oder mit ettwas vhaus
sen, mit gab, mit lietzen od
mit petriegen, oder mit ge
tichtem zu smaucken oder mit
vbugem vnzimleichem vn
gar schämigen gewanmt od
mit lugenhaftiger varb vn
der den augen, als mit clam
mit anstreichen vnd sich al
so veriben das sie gevallen
wellen Wann wer solech
ding tuet mit solhem fursatz
das er damit ein andre per
son die nicht sein yst rechts
gemehel in der kunschaft
ziech in sein pegir die da v
poten yst, der selb mensch
sundt todleich vnd tuet wid
das daur newnt gepot, ob
er halt nymer chumpt zu
dem aussen vpoten werich
Darumb so spricht Crisostomo
an der vodern stat, ob sich ein
frauw oder ein weib vbrigs
auf macht, oder vnzimleich,
das sie die augen der mensch
en zu ir ziech, vnd den manen
gevall sey zu pegeren, ob sy
halt kumen damit schat, den
noch wirt sie leiden die ewig
vdampnus, seyt sy die gifft
hat gemacht, wie wol das
yst das sie kumer trinckt, vn
als das war yst von den frawn
die da wellent naugen zu
ner pegir die hertz der man
nen Also schult ies auch ver
stan her widerumb von den
manen, die da wellent zu
in naugen die hertz der wei
ber, mit rem vnzimleichen
gepärd, oder mit rem ansehn,
oder mit vnerberm aussen
vbugem gewant, oder mit